

ADAM & EVAS ERSCHAFFUNG - Schwäbische Kammeroper unter freiem Himmel

Oper... muss nicht im Opernhaus stattfinden. Mit „Adam & Evas Erschaffung“ gastiert im August eine außergewöhnliche Open-Air-Produktion in Weinsberg, Wolfegg, Wasserburg und Meßkirch. Vom 13. bis 16. August verwandeln sich Dorfplätze, Museumsgelände und historische Schlossanlagen in Opernbühnen unter freiem Himmel. Das Projekt OPERN WAGEN verbindet historische Aufführungspraxis mit einem sommerlichen Kulturerlebnis und möchte Oper dort erlebbar machen, wo Menschen zusammenkommen – nahbar, humorvoll und ohne Berührungängste. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Publikum erlebt dabei keinen klassischen Opernabend. Auf Bierbänken, mit dem eigenen Klappstuhl oder beim Picknick unter freiem Himmel entsteht eine Atmosphäre, in der Oper Teil eines gemeinsamen Sommerabends wird – unmittelbar, entspannt und mitten im Leben.

Im Mittelpunkt steht **„Adam & Evas Erschaffung“**, eine schwäbische Kammeroper nach der berühmten **„Schwäbischen Schöpfung“** des Mundartdichters **Sebastian Sailer**, die Ende des 18. Jahrhunderts vom Benediktiner **Meingosus Gaelle** vertont wurde. Das Werk erzählt die biblische Schöpfungsgeschichte aus der Perspektive der schwäbischen Landbevölkerung – humorvoll, lebensnah und voller Sprachwitz. Im Zentrum stehen nicht Pathos und Ehrfurcht, sondern augenzwinkernde Beobachtungen über den Alltag, Rollenbilder und den Wunsch nach Freiheit und Selbstbestimmung – Themen, die bis heute erstaunlich aktuell geblieben sind. Regisseur **Martin Butler** rückt den komödiantischen Charakter des Werkes bewusst in den Mittelpunkt seiner reduzierten, poetischen Open-Air-Inszenierung.

„Mich hat sofort fasziniert, wie modern dieses Stück trotz seines Alters wirkt. Hinter dem Humor stecken Fragen, die uns bis heute beschäftigen. Genau diese Leichtigkeit wollten wir auf die Bühne bringen – mit viel Spielfreude und einer Inszenierung, die das Publikum unmittelbar mitnimmt.“

Martin Butler, Regisseur

Musikalisch orientiert sich die Produktion an der historischen Aufführungspraxis. Gespielt wird auf originalgetreuen Nachbauten von Instrumenten des späten 18. Jahrhunderts – Traversflöte, Harfe, Viola und Violoncello – und mit einer Besetzung, die den Klang der Entstehungszeit wieder lebendig werden lässt.

„Historische Musik muss kein exklusives Erlebnis sein. Gerade unter freiem Himmel, an besonderen Orten und in ungezwungener Atmosphäre entfaltet sie eine besondere Kraft. Mit OPERN WAGEN möchten wir Menschen erreichen, die vielleicht zum ersten Mal eine Oper erleben – und zeigen, wie lebendig,

KULTURZENTRALE SÜD

humorvoll und berührend dieses Genre sein kann.“

Maximilian Ehrhardt, Musikalischer Leiter

Für die Produktion versammelt **OPERN WAGEN** ein international tätiges Ensemble von Spezialistinnen und Spezialisten für historische Aufführungspraxis, die regelmäßig an **renommierten Opernhäusern, Festivals und Konzertbühnen Europas** zu erleben sind.

„Der Name **OPERN WAGEN** ist bewusst doppeldeutig gewählt“, sagt Daniel Knapp, Produktionsleiter und Geschäftsführer der Kulturzentrale Süd. „Zum einen zieht die Produktion als mobile Open-Air-Tour durch verschiedene Orte. Zum anderen steckt darin eine Einladung: sich an Oper zu wagen. Gerade Menschen, die bisher kaum Berührung mit diesem Genre hatten, möchten wir zeigen, wie humorvoll, nahbar und überraschend Oper sein kann.“

OPERN WAGEN ist eine Produktion von **Alte Musik am Bodensee e.V.** gemeinsam mit dem **Ensemble Société Lunaire** und Regisseur **Martin Butler**, in Kooperation mit der **Kulturzentrale Süd – Knapp Striegel Hutter GmbH**. Gefördert wird das Projekt von der **Baden-Württemberg Stiftung**, der **Gesellschaft Oberschwaben**, den **Oberschwäbischen Elektrizitätswerken** und der **Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin**.

ALTE MUSIK AM BODENSEE e.V.

OPERN WAGEN

Do, 13. August, 19.30 UHR
WEINSBERG
Sommerzone am Backhaus

Fr, 14. August, 19.30 UHR
WOLFEGG
Bauernhausmuseum
Algau-Oberschwaben-Vollegg

Sa, 15. August, 20.00 UHR
WASSERBURG
Konzertplatz Halbnord

So, 16. August, 19.30 UHR
MESSKIRCH
Schloss Vorplatz

SOCIÉTÉ LUNAIRE

Regie: Martin Butler

ADAM & EVAS ERSCHAFFUNG

EINE KOMISCHE OPER IM SCHWÄBISCHEN

EINTRITT FREI

Gefördert durch:

Baden-Württemberg Stiftung

OEW
Oberschwäbische Elektrizitätswerke

X
Berufshilfs-Gesellschaft
Oberschwaben

BERLIN

KULTUR ZENTRALE SÜD

KULTURZENTRALE SÜD

Termine

Donnerstag, 13. August 2026, 19.30 Uhr
Weinsberg – Sommerzone am Backhaus

Freitag, 14. August 2026, 19.30 Uhr
Wolfegg – Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben

Samstag, 15. August 2026, 20.00 Uhr
Wasserburg – Konzertplatz Halbinsel

Sonntag, 16. August 2026, 19.30 Uhr
Meßkirch – Schloss Vorplatz

Besetzung



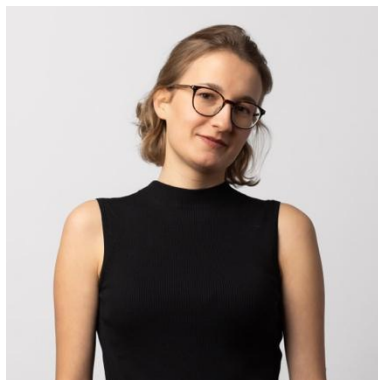
Martin Butler
Regie



Maximilian Ehrhardt
Harfe & musikalische Leitung



Regina Gleim
Traversflöte



Nora Eder
Viola



Anna Zimre
Violoncello

KULTURZENTRALE SÜD



Verena Gropper
Sopran (Eva)



Robin Neck
Tenor (Adam)



Ulrich Maier
Bass (Gott)

Pressefotos

https://drive.google.com/open?id=1RHNkDGlinxNJkUpnDpEgyev3rg2QRd57&usp=drive_fs

Künstler-Infos

Martin Butler | Regie

Der britisch-deutsche Künstler und Regisseur Martin Butler entwickelt interdisziplinäre Inszenierungen an der Schnittstelle von Theater, Musik und Performance. Seine Arbeiten wurden unter anderem an der Deutschen Oper Berlin, im Palais de Tokyo in Paris sowie bei der Beijing Design Week und dem LA Design Festival gezeigt. Für „Adam & Evas Erschaffung“ setzt er den komödiantischen Charakter des Werkes mit einer poetischen und publikumsnahen Open-Air-Inszenierung in Szene.

Maximilian Ehrhardt | Musikalische Leitung & historische Harfe

Der Harfenist, Musikwissenschaftler und Projektleiter Maximilian Ehrhardt gehört zu den international profilierten Spezialisten für historische Harfen. Neben Engagements an führenden Opernhäusern und mit renommierten Ensembles realisiert er eigene Konzert- und Forschungsprojekte und wurde 2024 mit dem Opus Klassik ausgezeichnet. Als Gründer des Ensembles Société Lunaire verbindet er wissenschaftliche Forschung mit innovativen Konzertformaten.

Verena Gropper | Sopran (Eva)

Die aus Oberschwaben stammende Sopranistin Verena Gropper zählt zu den fragten Interpretinnen der Alten Musik. Sie konzertiert mit renommierten Orchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin und Concerto Köln sowie bei bedeutenden Festivals im In- und Ausland. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im Ensemblesang mit führenden Vokalensembles der historischen Aufführungspraxis.

KULTURZENTRALE SÜD

Robin Neck | Tenor (Adam)

Der Tenor Robin Neck studierte Opern- und Konzertgesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und schloss sein Studium mit Auszeichnung ab. Engagements führten ihn unter anderem an die Staatsoper Stuttgart, die Bayerische Staatsoper, die Opéra de Lille sowie zu den Schlossfestspielen Ludwigsburg. Seine Debüt-CD „MADE IN EUROPE“ (2024) wurde hochgelobt und für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Ulrich Maier | Bass (Gott)

Der Bass Ulrich Maier ist vor allem als Konzert-, Oratorien- und Ensemblesänger in den Bereichen Alte und Neue Musik tätig. Sein Repertoire reicht von Monteverdi bis zum zeitgenössischen Musiktheater und ist durch zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentiert.

Regina Gleim | Traversflöte

Die Traversflötistin Regina Gleim konzertiert als Solistin und Kammermusikerin mit renommierten Ensembles wie Café Zimmermann, der Lautten Compagnie Berlin und der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Neben ihrer Spezialisierung auf historische Aufführungspraxis widmet sie sich intensiv der freien Improvisation sowie der Vermittlung von Bühnenpräsenz und musikalischer Ausdruckskraft.

Nora Eder | Viola

Die Violinistin und Violistin Nora Eder ist auf historische Aufführungspraxis spezialisiert und musiziert regelmäßig mit Ensembles wie dem Münchener Bachorchester, der Hofkapelle München und der Innsbrucker Hofmusik. Parallel zu ihrer Konzerttätigkeit forscht sie als Musikwissenschaftlerin zur europäischen Violintradition des 18. Jahrhunderts.

Anna Zimre | Violoncello

Die Gambistin und Barockcellistin Anna Zimre konzertiert europaweit mit renommierten Orchestern und Kammermusikensembles. Neben der historischen Aufführungspraxis gilt ihr Interesse genreübergreifenden Projekten und neuen Klangwelten. Als Dozentin des Bayerischen Jugendbarockorchesters engagiert sie sich zudem für die Förderung junger Musikerinnen und Musiker.

Produktion

Projektsteuerung: Alte Musik am Bodensee e.V.

Projektmanagement: Kulturzentrale Süd - Knapp Striegel Hutter GmbH

Produktionsleitung: Daniel Knapp

Produktionsdesign (Szenerie): Martin Butler, Daniel Knapp

Produktionsassistenz: Katja Weiss

Technische Leitung: Tobias Lang

KULTURZENTRALE SÜD

Pressekontakt

Sebastian Striegel

sebastian@kulturzentrale-sued.de – Tel. 0176/20129998

Kulturzentrale Süd – Knapp Striegel Hutter GmbH